

Zu der Einfuhr von Waren der Gruppe Großuhren, Uhrteile usw. sei bemerkt, daß der weitaus größte Teil der für diese Gruppe genannten Wertziffer wiederum auf die Teile von Taschenuhren usw. entfällt. Auf diese letzteren kommen allein 22 dz im Werte von 265 000 RM. Da in dem Rest ferner 22 dz Rückware und Veredelungsverkehr im Werte von rund 50 000 RM enthalten sind, so belief sich die reine Einfuhr von Großuhren und Großuhrteilen nur auf 26 dz im Werte von 97 000 RM. — Die mengen- und wertmäßigen Ergebnisse der einzelnen Gruppen ergeben sich aus den Aufstellungen I und II.

II. Einfuhr

Gegenstand	Menge		Wert (in 1000 RM)	
	Febr. 1930	Febr. 1929	Febr. 1930	Febr. 1929
Taschen- und Armbanduhren, Gehäuse und Werke dazu	Stück 54 360	Stück 73 505	820	1 257
Großuhren, Gehäuse und Werke dazu, Teile von Uhren, Zählwerke u. ä. m. mit Uhrwerken*)	dz = 100 kg 70	dz = 100 kg 79	412	490
Taschenuhrgläser	9	12	12	12
Waren aus Edelmetallen*)	8	40	400	909
Doublierte, platt. Waren u. ä. m.)*	180	217	525	567
Edel- und Halbedelsteine, bearbeitet und Waren daraus; nicht technische	2	2	622	663
Insgesamt:	Stück 54 360 269 dz	Stück 73 505 350 dz	2 791	3 898

*) Zu einem im allgemeinen erheblichen Teile Rückware oder Veredelungsverkehr.

Weitere Einzelheiten über die Ausfuhr von Uhren und Uhrteilen aller Art sowie über die Einfuhr von Taschen- und Armbanduhren, Gehäusen und Werken zu solchen gehen aus den Aufstellungen III und IV hervor. Ähnlich ungünstig war es auch mit der Ausfuhr von Uhren aus der Schweiz im Februar d. J. bestellt. In diesem Monat kamen 1 358 653 Stück im Werte von 15,6 Mill. Fr. zur Ausfuhr, d. h. 257 550 Stück und 3,5 Mill. Fr. weniger als im gleichen Monat des Vorjahres.

III. Ausfuhr von Uhren und Uhrteilen

Gegenstand	Menge		Wert	
	Febr. 1930	Febr. 1929	Febr. 1930	Febr. 1929
Goldene und Platin-Uhren	Stück 1 293	Stück 669	1000 RM 72	1000 RM 27
Silberne Uhren	893	946	22	22
Nickel- usw. Uhren	104 414	149 180	311	395
Uhrgehäuse aus Gold oder Platin	72	4	1	1
Uhrgehäuse aus Silber	3 664	1 124	24	15
Uhrgehäuse aus unedlen Metallen	26 650	14 554	95	42
Fertige Werke u. Rohwerke	309	935	2	2
Teile von Taschenuhren, Zählwerke, Schiffschronometer, Motorwagen-Uhren usw.	dz = 100 kg 3	dz = 100 kg 4	20	26
Wand-, Stand- u. ä. Uhren	145	864	251	360
Großuhrwerke	4 745	5 948	2 520	3 020
Großuhrteile	448	523	362	465
Turmuhren	338	475	244	281
Uhrgehäuse aus Holz	23	37	8	9
	116	131	31	54
Insgesamt:	Stück 137 295 5818 dz	Stück 167 412 7982 dz	3 963	4 719

*) Die für die Taschenuhren usw. angegebenen Mengenziffern schließen insgesamt 1917 bzw. 1270 Stück Rückware und Veredelungsverkehr ein, darunter 1125 bzw. 604 goldene Uhren und 428 bzw. 529 silberne Uhren Veredelungsverkehr. Bei den Großuhren und den Teilen von Uhren sind Rückware und Veredelungsverkehr ganz bedeutungslos.

Hauptsächliche Bezugsländer deutscher Großuhren einschl. der Werke und Teile von Großuhren sowie der Zähler (die Ergebnisse des Februar 1929 in Klammern): Großbritannien 1530 (1251) dz (1 dz = 100 kg); Niederlande 468 (427) dz; Australien und Neuseeland 345 (210) dz; Argentinien 279 (523) dz; Belgien 243 (204) dz; Rumänien 148 (52) dz; Spanien 130

IV. Einfuhr von Taschen- und Armbanduhren, Gehäusen und Werken

Gegenstand	Menge		Wert	
	Febr. 1930	Febr. 1929	Febr. 1930	Febr. 1929
Goldene Uhren	Stück 4 624	Stück 7 344	1000 RM 297	1000 RM 489
Silberne Uhren	6 982	13 055	133	246
Nickel- usw. Uhren	9 866	17 309	121	235
Uhrgehäuse aus Gold oder Platin	71	156	2	12
Uhrgehäuse aus Silber	2 228	2 236	10	17
Uhrgehäuse aus unedlen Metallen	8 619	7 107	15	35
Fertige Werke u. Rohwerke	21 970	26 298	242	223
Insgesamt:	54 360	73 505	820	1 257

*) Die Mengenziffern schließen insgesamt 1024 bzw. 6420 Stück Rückware und Veredelungsverkehr ein, darunter — bzw. 3410 Gehäuse aus u. edlen Metallen Rückware und 961 bzw. 1999 Werke Veredelungsverkehr.

(175) dz; Frankreich 128 (132) dz; Dänemark 122 (102) dz; Niederl.-Indien 121 (462) dz; Polen 117 (166) dz; Schweiz 115 (121) dz; Kanada 114 (215) dz; Brit.-Indien 107 (100) dz. Von den 22 Ländern, die im Monatsdurchschnitt 1929 mehr als 100 dz deutscher Großuhren bezogen, fehlen in unserer Aufstellung für Februar 1930 nicht weniger als neun, nämlich: die Vereinigten Staaten von Amerika, China, Schweden, Japan, Brasilien, Dt.-Österreich, Tschechoslowakei, Italien und Brit.-Südafrika.

Die Konventionspreise der Silberwarenfabrikanten. Der Verband der Silberwarenfabrikanten setzte folgende Inlandskonventionspreise für die Woche vom 24. bis 30. März fest:

800/1000 . . . 63 RM; 925/1000 . . . 73 RM.
835/1000 . . . 67 RM;

Der Auslandsrichtpreis beträgt für die gleiche Zeit 62,24 RM für 1 kg Feinsilber.

Der Edelmetallmarkt. Nachdem Platin und Platinnmetalle einige Wochen hindurch in ihrer Preisbewegung verhältnismäßig stabil geblieben waren, trat am Schlusse der vergangenen Woche an der Londoner Börse eine Preissenkung ein. Die bisherige amtliche Notierung stellte sich für Platinmetall auf 12 £ je Unze (je 31,15 g Inhalt); am 18. März wurde sie auf 10 5/8 £ je Unze herabgesetzt, was einem deutschen Preise von ungefähr 6,95 RM je Gramm entspricht. Man ist also von dem Vorkriegspreise, der rund 6 M je Gramm im Großhandel betrug, nicht weit entfernt; nach Lage der Dinge ist anzunehmen, daß der Preisstand von 1914 in absehbarer Zeit wieder erreicht wird. In den letzten sechs Monaten ist der Bedarf zum mindesten im Luxuswarengewerbe infolge der ungünstigen Konjunktur zurückgegangen, während, wie sich jetzt herausstellt, die Erzeugung nicht nur in Rußland, sondern auch in Südafrika beträchtlich gesteigert wurde. Schon zu Ende des vergangenen Jahres machte sich im In- und Auslande ein starkes Überangebot bemerkbar, das sich in den letzten Wochen noch verschärft hat. Silber hat sich innerhalb der Berichtszeit beträchtlich erholt. Neue Nachrichten über eine Valorisierung der Preise im Zusammenhang mit Verhandlungen über eine Stützung durch die indische Regierung haben dem Markte einen festeren Ton gebracht. Das direkte Geschäft mit den Verbrauchern aber bleibt besonders im Inlande außerordentlich ruhig.

Die Großhandelspreise für Feinmetalle waren an den maßgebenden deutschen Plätzen am 21. März folgende: Berlin: Feinsilber 59,25 bis 61,25 RM (57 bis 59 RM am Ende der Vorwoche), Feingold 2,80 bis 2,82 1/2 RM, Platin 6,25 bis 7,25 RM. Hamburg: Feinsilber 58,75 bis 61 RM, Feingold 2,80 bis 2,82 RM, Platin immer noch, ohne Rücksicht auf die erneute Abschwächung, 7 bis 9,50 RM. Pforzheim: Feinsilber 59,30 bis 62,10 RM, Feingold 2,80 bis 2,82 RM, Platin 6,30 bis 7,40 RM.

Unter Berücksichtigung der angeführten Großhandelspreise stellte sich der Bezug von Feinmetallen und Edelmetall-Halbfabrikaten für den Verbraucher im Durchschnitt wie folgt: Platin 7,25 bis 7,85 RM, Iridium 30 RM, Palladium 5 RM, Feingold 2,82 bis 2,90 RM, Feinsilber in Granalien 61 bis 61,75 RM, in Anoden 61,50 bis 62,25 RM.

Im Einkauf blieb das Geschäft unverändert, doch sind die Preise für Silber und Platin etwas verändert worden. Im Verkehr zwischen Scheideanstalten, Schmelzereien, Großhändlern und sonstigen aufkaufenden Firmen waren am Schlusse der Berichtswoche die folgenden Richtpreise maßgebend: Altplatin-Material bis 5 RM, Feingold bis 2,82 RM, Münzgold bis 2,50 RM, 0,900 Bruchgold bis 2,40 RM, 18kar. Bruchgold bis 1,90 RM, 14kar. Bruchgold bis 1,40 RM, 8kar. Bruchgold bis 0,85 RM, Feinsilber bis 58 RM, 0,900 Bruchsilber bis 43 RM und 0,800 Bruchsilber bis 38 RM.